



Immergrüne Gehölze wie Stechpalme^{*)}, Europäische Eibe^{*)} oder Strauchefeu^{*)} (nicht kletternd) sind auch im Winter grün.

Frühblüher wie Schneeglöckchen, Krokusse und Wilde Tulpen sind mehrjährig und setzen zu Beginn des Jahres farbige Akzente.

Mehrjährige Stauden sind winterhart und pflegeleicht. Sie werden teilweise einmal im Jahr zurückgeschnitten. Empfehlenswert sind heimische Sorten wie Malve, Akelei, Flockenblume und Wiesen-Primel.

Bodendecker wie Storchschnabel, Thymian, Frauenmantel und Kriechender Günsel bedecken den Boden und verhindern so das Austrocknen. „Unkräuter“ werden unterdrückt – das verringert den Pflegeaufwand.

Ein- oder zweijährige Blütenpflanzen wie Fingerhut^{*)}, Ringelblume oder Kornblume setzen farbige Akzente und haben eine lange Blühzeit, müssen aber immer wieder neu ausgesät werden.

Mulchmaterial zwischen den Pflanzen hält den Boden feucht, natürlich locker und unterdrückt „Unkräuter“. Das spart den Aufwand für Gießen und Jäten.

^{*)} giftig

Kontakt

Stadt Münster

**Beratung zu naturnahen Gärten:
Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit
Haus der Nachhaltigkeit**

Hammer Straße 1, 48153 Münster
Tel. 0251/492 - 67 67
nachhaltig@stadt-muenster.de

**Baurechtliche Information
zum Verbot von Schottergärten:
Bauordnungsamt**

Anna-Katrin Sauerland, Tel. 0251/492 - 63 04
Sauerland@stadt-muenster.de



**Information zur Klimaanpassung:
Stabstelle Klima**

Isabel Scherer, Tel. 0251/492 - 71 54
Klimaanpassung@stadt-muenster.de

NABU-Naturschutzstation Münsterland e.V.

Im Rahmen des Insektenschutzprojektes „Münster summt auf“ bieten wir ein kostenloses Beratungsangebot zur individuellen naturnahen Gartengestaltung an.
Terminvereinbarung unter garten@nabu-station.de

Weiterführende Informationen

- Informationsbroschüre des Hauses der Nachhaltigkeit: Nachhaltig gärtnern in Münster 
- Beschluss der Stadt Münster: Ökologische Belange in der Bauleitplanung: Begrünung der Vorgärten und der Flachdächer 



Auswirkungen auf Klima und Artenvielfalt

Durch Klimawandel und Rückgang der Artenvielfalt erhält die Gestaltung unserer Siedlungsräume einen immer wichtigeren Stellenwert. Vorgärten leisten in diesem Zusammenhang einen bedeutenden Beitrag.

Schotterflächen heizen sich durch Sonneneinstrahlung und ihre wärmespeichernden Eigenschaften deutlich auf, mangelnde Versickerung auf dem Grundstück führt zur Überlastung der Kanalisation und Rückstau. Begrünte Flächen bleiben hingegen durch Verschattung und Verdunstung merklich kühler. Die Pflanzen übernehmen eine Filterfunktion, indem sie Staub und Schadstoffe binden. Außerdem finden Insekten und andere Kleintiere hier einen Lebensraum.

In den vergangenen Jahren wurden Vorgärten zunehmend als Schottergärten angelegt, um die Fläche - vermeintlich - pflegefreier zu gestalten.

Aus für den Schottergarten

Der Rat der Stadt Münster hat im Februar 2021 beschlossen, dass in neuen Baugebieten Vorgärten grundsätzlich als gepflanzte Fläche zu gestalten sind.

Darüber hinaus ist in § 8 der Bauordnung NRW geregelt, dass unbebaute Flächen, die keiner zulässigen Verwendung wie Wegen oder (Fahrrad-) Stellplätzen dienen, als Grünflächen wasseraufnahmefähig zu belassen oder herzustellen und zu begrünen oder zu bepflanzen sind.



Ihre schöne Visitenkarte

Ein lebendiger Vorgarten ist eine gute Visitenkarte für Sie und Ihr Haus. **Mehr** Natur bietet zudem **Mehrwert** auf vielfältige Weise:

- Mit einem naturnah und insektenfreundlich gestalteten Garten unterstützen Sie die Artenvielfalt.
- Mit einem bepflanzten Vorgarten steigern Sie Ihre Wohnqualität. Pflanzen haben wichtige Funktionen wie Kühlung, Filterung und Befeuchtung. Sie binden Staub und Schadstoffe, halten Lärm ab und bieten Sichtschutz.
- Niederschlagswasser versickert auf dem Grundstück, steht den Pflanzen zur Verfügung und entlastet die Kanalisation.
- Mit guter Planung haben Sie langfristig geringe Pflege- und Unterhaltungskosten – das entlastet Ihr Budget.
- Sie handeln verantwortungsbewusst und übernehmen eine Vorbildfunktion. Erfahrungsgemäß findet ein gutes Vorbild Nachahmung und Sie motivieren Ihre Nachbarn.



Gelebte Nachhaltigkeit

Mit der Anlage begrünter, naturnaher (Vor-) Gärten leisten Sie einen Beitrag zu den Zielen der „Nachhaltigkeitsstrategie Münster 2030“, die vom Rat der Stadt Münster als Fahrplan für die nachhaltige Stadtentwicklung beschlossen wurde.

Sie unterstützen das darin formulierte Ziel „Natürliche Lebensgrundlagen erhalten und biologische Vielfalt verbessern“. Es orientiert sich an drei der 17 globalen Nachhaltigkeitszielen (SDGs), die von allen UN-Mitgliedsstaaten im Jahr 2015 beschlossen wurden:



Schottergärten sind keine pflegeleichte Alternative



Mit der Anlage eines Schottergartens versprechen sich Eigentümer*innen eine pflegefreie Außengestaltung. Dieses ist jedoch ein Trugschluss, denn - trotz Vlies- oder Folienunterbau - siedeln sich Unkraut, Algen, Flechten, Moose und Laub auf den Steinen und in Zwischenräumen an. Der Aufwand, diese zu säubern, ist viel aufwendiger, als der erforderliche Arbeitsaufwand für eine pflegeleichte Bepflanzung.

